



Liebe Leserinnen und Leser,
gerade in diesen für uns alle herausfordernden Zeiten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen einen besinnlichen und hoffnungsvollen Advent.

Geben Sie auf sich Acht und bleiben Sie gesund!

Trotz der Kontaktbeschränkungen können Sie sich gerne unter 0361 6447858 an mich wenden.

Ihre

Finanzpolitische Sprecherin der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Klassik Stiftung Weimar

Im Zuge der sogenannten Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Bundestages wurde beschlossen, dass die Fördermittel des Bundes für die Klassik Stiftung Weimar in den Jahren 2020 bis 2027 jeweils um zwei Mio. € erhöht werden.

Damit steigt die Bundesförderung auf über 15 Mio. €.

Die Mittel sollen hauptsächlich für die Digitalisierung, Provenienzforschung und die kulturelle Bildung genutzt werden.

An Stelle der geplanten Stiftung Mitteldeutsche Schlösser und Gärten der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen wird der Bund im Zeitraum 2020 – 2027 ein Sonderinvestitionsprogramm für die beiden Bundesländer in Höhe von jeweils 100 Mio. € auflegen. Aus diesem Programm stammen auch die Mittel für die Klassik Stiftung.

Die Länder werden sich in gleichen Teilen beteiligen.

Elterngeld wird flexibler

Eltern erhalten neue Möglichkeiten, den Elterngeldbezug an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Während der Partnerschaftsmonate wird der Zeitkorridor der erlaubten Arbeitsstunden auf 24 bis 32 Wochenstunden erweitert. Dadurch sind volle drei bzw. vier Arbeitstage möglich.

Und die feste Bezugsdauer von vier Monaten für die Partnerschaftsbonus-Monate wird aufgehoben. Zukünftig können Eltern wählen, ob sie zwei, drei oder vier Partnerschaftsbonusmonate in Anspruch nehmen wollen.

Für Eltern von Frühchen wollen wir die Bezugsdauer des Eltern-

gelds verlängern, um sie in dieser schwierigen Zeit besonders zu unterstützen.

Und noch eine Erleichterung für Eltern haben wir auf den Weg gebracht: Namensbestimmung, Antrag auf Elterngeld und Kindergeld können bald in einem digitalen Kombi-Antrag beantragt werden. Das Pilotprojekt startet noch in diesem Jahr.

Verbesserungen im Gesundheitsbereich

Der Bund erhöht im nächsten Jahr seinen **Zuschuss zum Gesundheitsfonds** um 5 Mrd. €. Und die Krankenkassen beteiligen sich mit etwa zwei Fünfteln ihrer hohen Rücklagen.

So begrenzen wir die Zusatzbeiträge der gesetzlich Versicherten auf durchschnittlich 1,3 Prozent im Jahr 2021. Hierdurch müssen die Beitragszahler die Last der hohen Defizite in der Gesetzlichen Krankenversicherung nicht allein tragen.

Unser Ziel ist es, dass wir auch für das Jahr 2022 eine gute Lösung im Sinne der Beitragszahler finden. Hieran arbeiten wir aktuell.

Wir sorgen zudem dafür, dass **20.000 neue Assistenzstellen in der Altenpflege** zusätzlich finanziert werden.

Der ländliche Raum wird zudem von den Sicherstellungszuschlägen für Kinderkrankenhäuser und

Fachabteilungen für Kinder- und Jugendmedizin profitieren.

Wir verlängern außerdem die **Akuthilfe für pflegende Angehörige**, wie beispielsweise die Möglichkeit, Familienpflegezeit in Anspruch zu nehmen und der Arbeit zur Bewältigung einer pandemiebedingten akuten Pflegesituation bis zu 20 Arbeitstage fernzubleiben.

Außerdem beschließen wir mit diesem Gesetz ein **Hebammenstellen-Förderprogramm** für die Krankenhäuser: Ab 2021 können für eine Laufzeit von drei Jahren etwa 600 zusätzliche Hebammenstellen und bis zu 700 weitere Stellen für unterstützendes Fachpersonal in Geburtshilfeabteilungen geschaffen werden.

Renten in Thüringen

Anhand der der bundesweiten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe stellt das Thüringer Landesamt für Statistik fest, dass Privathaushalte mit Rentnern als Haupteinkommensperson im Jahr 2018 nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben durchschnittlich monatlich über ein Nettoeinkommen von 2.156 Euro verfügten.

Das waren 20 Prozent mehr als im Jahr 2013 (1.795 Euro).

Novemberhilfen gestartet

Seit Mittwoch können von angeordneten Schließungen betroffene Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen die Novemberhilfen beantragen.

Die Antragsstellung erfolgt über www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de

Die Betroffenen erhalten schnell und unbürokratisch Hilfe – in

Form von Zuschüssen von 75 Prozent ihres entsprechenden durchschnittlichen Umsatzes im November 2019.

Aufgrund der Beschlüsse vom 25. November und der Verlängerung der temporären Schließungen bestimmter Unternehmen wird die Novemberhilfe in den Dezember verlängert. Die Überbrückungshilfen III werden entsprechend angepasst und bis Mitte 2021 verlängert.

Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest. Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens.

In diesem Jahr konnte ich leider nicht persönlich vorlesen. Deshalb habe ich für die Kinder der Grundschule am Schwemmbach einfach digital vorgelesen.

In diesem Jahr stand der Aktionstag unter dem Jahresmotto "Europa und die Welt", deshalb habe ich die Geschichte: „Mbongis Weg zur Schule: eine Geschichte aus Afrika“ vorgelesen.

